

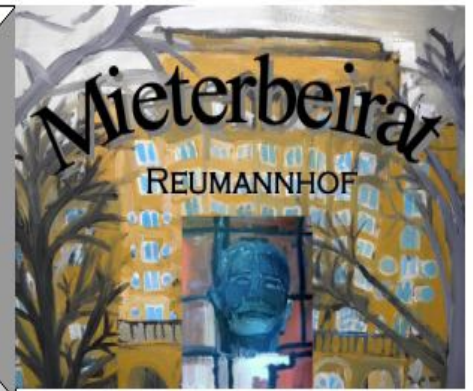
MIETERBEIRAT für den Reumannhof

1050 Wien, Margaretengürtel 100-110

Postanschrift: 1050 Wien, Brandmayergasse 39/2/2

Mail to: mbr.reumannhof@gmx.at

Haupteingang: 1050 Wien, Brandmayergasse 37-39 Glastor (neben dem Fahrradraum)!



Mieterbeiratssitzung 21.10.2014

Protokoll

Beginn: 19:00 Ende: 20:30

anwesende Mieterbeiräte: Hr. Bauer, Fr. Ederer, Fr. Grois,
Hr. Tretthahn

Der Mieterbeirat Reumannhof war mehrheitlich anwesend und daher beschlussfähig.

Es fand am 20.10.2014 ein Gespräch des Mieterbeirates mit WW statt. In dieser MBR Sitzung wurde das Gedächtnisprotokoll über die stattgefunden Besprechung gemeinsam erstellt.

Bei der Sitzung am 20.10.2014 waren seitens des Mieterbeirates Reumannhofes Hr. Bauer, Hr. Banerth (Mieter Stiege 10 von Aufzugsproblematik betroffen), Fr. Grois, Hr. Tretthahn anwesend.

WW: Mag^a Koczan, Fr. Celand (käufmännische Leitung) Hr. Gludowatz (technischer Bereichsleiter) Hr. Hossmann (technischer Ingenieur), Fr. Hauptmann (kaufmännische Referentin), Hr. Schlauf (Kundenmanager), Hr. Traunmüller (Natürlich sicher), 2 Herren vom Call Center (Hr. Fröhlich), Hr. Wolfink (Haustechnik), Hr. Friedrichschröder (kaufmännischer Referatsleiter)

Vorstellungsrunde

Überreichung Infoblatt Servicecenter

(Kurze Info über Umsiedelung in die Rosa Fischer Gasse (Gasometer); die Umsiedelung erfolgt von 24.10.2014 – 27.10.2014; WW ist erst wieder ab 02.12. 2014 vollständig handlungsfähig, bis dahin eingeschränkter Kundenverkehr)

Diebstahl Strom

Hr Gludowatz meint, es gibt auf jeder Stiege eine Bauzählersteckdose (wird durch Hr Wolfink berichtet, dass dieses im Reumannhof nicht der Fall ist). Laut Hr. Gludowatz kostet der Strom nicht viel (ein paar Cent), außerdem ist WW verpflichtet den Firmen Strom und Wasser zur Verfügung zu stellen. Die Schlichtungsstelle hat bereits festgestellt, dass diese Kleinigkeiten nicht ins Gewicht fallen (14. Bezirk) es gibt gesicherte Judikatur (laut Fr. Celand). Auf unseren Vorschlag das pauschal zu entrichten wurde nicht eingegangen.

Montieren von Handläufen:

WW erkennt das Problem und findet es auch wichtig. Es wird einen gemeinsamen Termin mit der MA 19 und der Bautechnik geben, zu der der MBR auch geladen wird, um sich gemeinsam die

Situation vor Ort anzusehen. Danach wird ein Kostenvoranschlag eingeholt.

Schlüsseltresore:

Schlüsseltresor (Otis); der einzige der derzeit funktioniert, die alten 2000er hat schon ein jeder daher sind keine Schlüsseln mehr vorhanden. Es ist ein wienweites Problem. Die Firmen sollen zur Feuerwehr (MA 68) und sich das dort selbst organisieren.

Garage:

Laut CC funktionieren die Meldungen ans CC mittlerweile (Es poppt ein Fenster auf und dem Anrufer wird erklärt, dass die Apcoa zuständig ist) CC bittet um Vorfälle, wann es nicht funktioniert hat (Mail ist bereits ans CC geschrieben worden)

Haustechnik Garage:

Apcoa hat 3 Monate auf das neue Tor warten müssen (es gibt europaweit nur 3 Firmen, die die Lamellen herstellen). Eine Bevorratung von Lamellen ist weder national noch international üblich (Vorschlag Hr. Banerth) Auch kann WW nicht so auf die Apcoa einwirken. Laut Pachtvertrag sind Investitionen ab einem gewissen Betrag mit WW abzuklären.

Es wird eine Begehung geben, ob die Fluchtwege tatsächlich Fluchtwege sind oder ob diese versperrt werden können (um den Zugang zu den Stiegenhäusern zu verhindern). Dazu wird der Mieterbeirat geladen.

CC bittet bei Beschwerden sofort zu reagieren, weil die CC Agents sich nicht mehr erinnern können, wenn es eine Woche dauert. Es stimmt seit einiger Zeit befindet sich am Abend (23:00 – 5:30) nur mehr 1 Mitarbeiter im CC für ganz Wien. Dieses wurde aus diversen Gründen so eingerichtet (mangelnde Anrufe)

Aufzug:

CC wird das Problem (Schmiererliste daher Verständigung an WW nicht an Fa. Otis) nochmals im 2nd Level ansprechen und beheben.

Aufzug Haustechnik:

Es gibt derzeit keine Vollwartungsverträge. (Es werden vielleicht im Frühjahr wieder welche abgeschlossen,..) Der neue Vertrag wird genauso sein wie die alten,... keine Neuerungen.

WW hat uns schon 5 mal ein Angebot zur Vollwartung gelegt, dass wir immer wieder abgelehnt haben. Laut Fr. Celand gibt es gesicherte Judikatur für die 50ig 50ig Aufteilung (BK:HMZ). Zu unserem Vorbehalt, es geht laut Mietermitbestimmungsstatut (§17 Abs 2) gar nicht, weil wir alle Mieter befragen müsste, machte uns Fr. Celand folgendes Angebot:

Wir können eine Mieterversammlung einberufen und dort darüber abstimmen lassen, wenn dort die Abstimmung zu Gunsten eines Vollwartungsvertrages ausgeht, sollen wir uns wieder an WW wenden.

Stiege 11 (anhaltende Verschmutzung)

WW weiß nichts davon (anscheinend keine Weiterleitung durch die HAB GmbH). WW wird einen

Brief an alle Bewohner der Stiege 11 schreiben. Ein Sicherheitsdienst würde über die BK zu zahlen sein (Fr. Celand). WW wird mit den Ordnungsberatern reden.

Kellerproblematik:

Fr. Mag^a Koczan, meint wir seien sehr engagiert. Hr. Schlauf wird das bis Ende des Jahres erledigen.

Wohnungsübernahmen:

Es sind ein paar Fehler unterlaufen, dieses wird in Zukunft dadurch verhindert, dass Hr Bauer als Leerwohnungsbeauftragter ins System geschrieben wird.

Natürlich sicher:

Testlauf saubere Waschküche laut Hr. Traunmüller doch erfolgreich (relativiert daher die Aussage von Hr. Madl ehemaliger Waschküchenbeauftragter von WW, diese Funktion gibt es nicht mehr bei WW). Ein weiterer Testlauf „Saubere Waschküche 2“ läuft in einem anderen Bezirk. „Natürlich sicher“ ist sich dieser Problematik bewusst.

Buchungslast liegt bei 69,44%, über die Nutzungslast darf er ohne Auftrag keine Aussage treffen (liegt aber wienweit im Schnitt bei 60%)

Termine:

Am 27.10.2014 wird WW mit der Polizei im Reumannhof einen Kriminalpräventionstag veranstalten (MBR trifft sich gegen 11:00 im Hof)

Ende 20:30

Hr. Tretthahn
(Vorsitzender)

Hr. Bauer
(stellvertretender Vorsitzender)

Wien, am 30.10.2014